

**Haydar Zeki:**

**Aschenstimme • Lyrik**

Ganz behutsam ändere ich meinen Pfiff  
meine Seite blättere ich um zu einem neuen Gedicht  
wenn ich mich nicht irre, habe ich alles geschrieben  
was mir von einem September Wendekreis  
von meinen Fußnoten und inneren Vermerken übrig blieb. \*

(\*) Fußnote:

Wenn ich mich nicht irre  
hast du das Buch schon geschlossen  
denk an Gutes, an meine Stimme  
ich habe gelesen und auch geschrieben, bis ich es lösen konnte  
tatsächlich blieb meine Hand noch auf jener Seite, und dein Gesicht  
war immer vor den Gedichtbänden, mein Liebling  
nicht, weil ich es nicht mehr erwarte, du weißt  
das Geheimnis der Asche konnte ich doch nicht lösen  
mit deinem Schweigen entflamte das Gedicht  
Bogen und Geheimnis, Liebe und Traum, Bläue und Geschichte, Wort und Grenze  
es ist nicht die Seite vierundachtzig, Liebling, du bist mittendrin in diesem Gedicht  
heute Nacht bist du mein schönster Fantasiefehler in meinem längsten Vers  
du bist mein schönster Bestand, der sich von meinen inneren Vermerken  
zu meinen Fußnoten streckt.

Nachdem du dieses Gedicht gelesen hast, denke einen Moment an mich, dein Leben  
und das Gedicht, das du lebstest, dann an alles, was ich dir nicht geben konnte  
Stille, Müdigkeit und Zuspätkommen  
ich konnte weder dein Geheimnis lösen, noch das, was vom September übrig blieb  
meine Last ist die gleiche, Liebling, du liest  
meine Seite, nur meinen Pfiff ändere ich  
denk du immer an Gutes  
und schließe alle Bücher  
vergiss ganz behutsam meine Stimme.

*Übersetzung aus dem Türkischen von Jeliz Dagdevir*

**Haydar Zeki** wurde in 1976 in Sivas, Mittelanatolien, geboren, studierte in Konya und Istanbul Wirtschaftswissenschaften, übersiedelte 2003 nach Innsbruck. Künstler und Herausgeber der Zeitschrift und des Radios „Don Quichotte“ (im Rahmen von Freies Radio Innsbruck).